

Berufsorientierungstest ST

Eine Aktion der gepedu

Persönliche Auswertung für Mika Muster

Teilnahmenummer: 0004123456

Testdatum: 28.05.2025

Code: xxyyzz

gepedu GmbH
Am Mitterfeld 14
85658 Egming

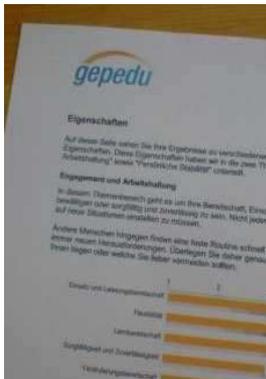
T: +49 (0)8095 358 306 7
F: +49 (0)8095 358 306 6
M: info@gepedu.de
W: www.gepedu.de

Geschäftsführung:
Christian Buß
Christoph Vogt

Amtsgericht München, HRB 199908
Ust-IdNr DE283970565



Inhaltsverzeichnis



Seite 2:	Einleitung
Seite 3:	Ihre beruflichen Interessen
Seite 4:	Ihre beruflichen Interessen: Ergebnisübersicht
Seite 5:	Einführung: Berufsbezogene Eigenschaften und Kompetenzen
Seite 6:	Eigenschaften
Seite 7:	Kompetenzen
Seite 9:	Antworttendenzen
Seite 10:	Ihre beruflichen Ziele und Motive
Seite 10:	Arbeitswelt: "Das wäre OK für mich"
Seite 12:	Berufsfelder - Einleitung
Seite 14:	Berufsfelder - Ergebnisübersicht
Seite 15:	Berufsfelder - Detaillierergebnisse
Anhang:	Merkmalsbeschreibungen

Einleitung

Nur wenige Entscheidungen prägen das spätere Leben so stark wie die eigene Berufswahl. Darum sollte die Entscheidung für eine bestimmte Ausbildung oder die Wahl eines Studiengangs gut überlegt sein. Diese Entscheidung können wir Ihnen nicht abnehmen. Mit der vorliegenden Auswertung möchten wir Ihnen jedoch helfen, sich besser über Ihre Wünsche und Fähigkeiten im Klaren zu werden und Ihnen damit eine wertvolle Entscheidungshilfe an die Hand geben.

Die Inhalte Ihrer Auswertung:

Das Testverfahren umfasst die fünf berufsrelevanten Bereiche Interessen, Eigenschaften, Kompetenzen, Ihre beruflichen Ziele und Motive sowie die Akzeptanz beruflicher Anforderungen. Die Interessen beantworten die Frage, "Was macht mir beruflich Spaß und womit möchte ich beruflich zu tun haben?". Bei den Eigenschaften geht es darum, "Wie bin ich und wie verhalte ich mich?". Die Kompetenzen erheben die Frage, "was kann ich und wo liegen meine persönlichen Stärken?". Was Sie bei der Arbeit motiviert, wird im Abschnitt "Ziele und Motive" untersucht. Bei der Akzeptanz beruflicher Anforderungen geht es darum, ob beispielsweise das Tragen von Arbeitskleidung, Lärm bei der Arbeit oder langes Sitzen am Arbeitsplatz für Sie OK wären. Die Ergebnisse dieser Bereiche werden Ihnen in dieser Auswertung ausführlich in textlicher und grafischer Form dargestellt. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die Erklärungen zu den unterschiedlichen Auswertungs- und Darstellungsformen aufmerksam durch. Die inhaltlichen Definitionen der einzelnen Merkmale und Interessenbereiche finden Sie im Anhang dieser Auswertung.

Der Vergleich mit anderen:

In manchen Bereichen werden Ihre Ergebnisse den Werten einer Vergleichsgruppe gegenübergestellt. Diese Darstellung zeigt Ihnen, wo Sie im Vergleich mit anderen Menschen stehen. Aus insgesamt 120 verschiedenen Vergleichsgruppen haben wir diejenige herausgesucht, die hinsichtlich Alter und (angestrebtem) Schulabschluss am besten zu Ihnen passt.

Das bringen Ihnen die Ergebnisse:

Überprüfen Sie, wie die einzelnen Werte aus den verschiedenen Bereichen zusammenpassen. Hinterfragen Sie Ihre Ergebnisse etwa in der Art: Decken sich meine beruflichen Ziele mit meinen inhaltlichen Interessen? Finde ich meine eigenen Vorstellungen in den Ergebnissen wieder? Was überrascht mich und wo finde ich mich bestätigt?

Die aktive Auseinandersetzung mit den Ergebnissen hilft Ihnen, die Vielzahl der Einzelergebnisse zu strukturieren. Machen Sie sich Notizen: Welche Stärken habe ich, die ich in einem möglichen Vorstellungsgespräch herausstellen kann? Wie kann ich diese persönlichen Stärken anhand von konkreten Beispielen belegen? Wo liegen eventuelle Schwächen, die ich aktiv angehen sollte?

Am Ende der Auswertung haben wir für Sie – sofern möglich – verschiedene Berufsfelder ermittelt, die aufgrund Ihrer Angaben und der Testergebnisse am besten zu Ihnen passen. Bei der Ermittlung dieser Berufsfelder haben wir die Ergebnisse aus allen Bereichen einfließen lassen und diese mit den Anforderungsprofilen für die unterschiedlichen Berufsfelder verglichen. Die Ergebnisse sind als Vorschläge zu verstehen, die sich durch weitere Informationen eingrenzen und auch erweitern lassen.

Wir wünschen Ihnen nun viele neue Erkenntnisse beim Lesen Ihrer Auswertung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre gepedu

Ihre beruflichen Interessen



So haben wir ausgewertet:

Wir haben den Großteil Ihrer Antworten zu den beruflichen Interessen in 35 Bereiche zusammengefasst. Diese Interessensbereiche unterscheiden sich nach beruflichen Tätigkeiten oder inhaltlichen Aspekten der Arbeit und schließen sich nicht gegenseitig aus. Die 35 Bereiche ergeben ein sehr genaues Profil Ihrer beruflichen Interessen. Konkrete Berufsfelder entsprechen dabei oft einer Kombination von mehreren Interessensbereichen.

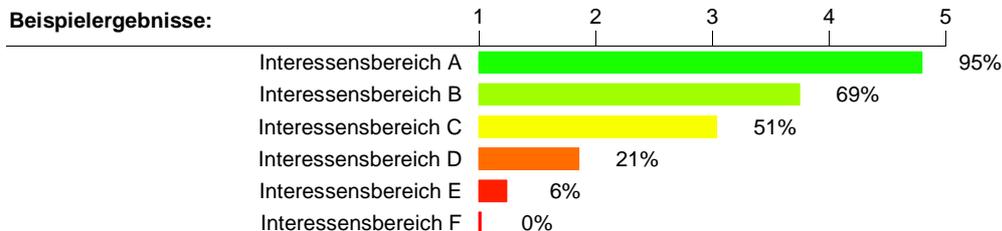
Einige spezielle Fragen werden erst später bei der Ermittlung passender Berufsfelder berücksichtigt. Bei diesen Fragen geht es beispielsweise nicht darum, ob sich jemand

allgemein für handwerkliche Tätigkeiten interessiert. Vielmehr möchten wir mit diesen Fragen erfahren, für welche Art von handwerklichen Tätigkeiten genau Sie sich interessieren (beispielsweise Autos reparieren, ein Dach decken oder ein Kleidungsstück nähen). Mit Ihren Antworten auf diese Fragen können wir später noch genauere Zuordnungen zu passenden Berufsfeldern vornehmen.

Das bedeuten die Grafiken:

Unten sehen Sie zur Veranschaulichung eine Tabelle mit Beispielergebnissen. Auf der linken Seite des Ergebnisbalkens ist der jeweilige Name des Interessensbereichs aufgeführt. Das Ergebnis dieses Interessensbereichs ist der arithmetische Mittelwert aller Antworten auf die Aussage "Das interessiert mich beruflich...", die sich inhaltlich diesem Bereich zuordnen lassen. Im Test konnten Sie dazu Zahlen von 1 (trifft überhaupt nicht zu) über 3 (trifft etwas zu) bis 5 (trifft vollkommen zu) auswählen. Wenn Sie sich für einen Bereich sehr interessieren – Sie haben z.B. bei allen Aussagen zu diesem Bereich immer voll zugestimmt – wird in der Auswertung ein Ergebnis von 5 ausgewiesen. Dies entspricht einem Wert von 100%. Ihre Ergebnisse können also zwischen 1 (entspricht 0%) und 5 (entspricht 100%) schwanken. Die Länge des Balkens entspricht dem erreichten Mittelwert, der als Prozentwert noch einmal rechts davon ausgewiesen ist. Die Interessensbereiche sind absteigend geordnet: Ihre größten Interessen stehen also oben.

Zur besseren Übersicht haben wir die Ergebnisbalken zusätzlich farbig markiert: Grün sind Bereiche mit hoher Zustimmung, Gelb entspricht einem mittleren Ergebnis und Rot sind Bereiche, für die Sie sich beruflich kaum oder überhaupt nicht interessieren. Die Werte dazwischen werden mit der entsprechenden Mischfarbe dargestellt:



In diesem Beispiel haben Sie für Interessensbereich A ein Ergebnis von 95 Prozent erzielt, also einen sehr hohen Wert. Bei Interessensbereich C liegt Ihr Ergebnis bei 51 Prozent. Dieser Bereich interessiert Sie also nur etwas. Das Ergebnis bei Interessensbereich E wiederum liegt mit 6 Prozent nur wenig über dem Minimalwert. Dieser Bereich interessiert Sie also nur sehr wenig. Ein solches Ergebnis zeigt sich, wenn man auf die Fragen zu diesem Bereich fast ausschließlich mit einer 1 (trifft überhaupt nicht zu) antwortet. Ergebnisse von 0 Prozent wie bei Interessensbereich F werden als kurzer Strich dargestellt. Für solche Bereiche interessieren Sie sich überhaupt nicht. Dies sind natürlich nur Beispiele, um die verschiedenen Ausprägungen zu verdeutlichen. Ihre wirklichen Ergebnisse stehen auf der nächsten Seite.

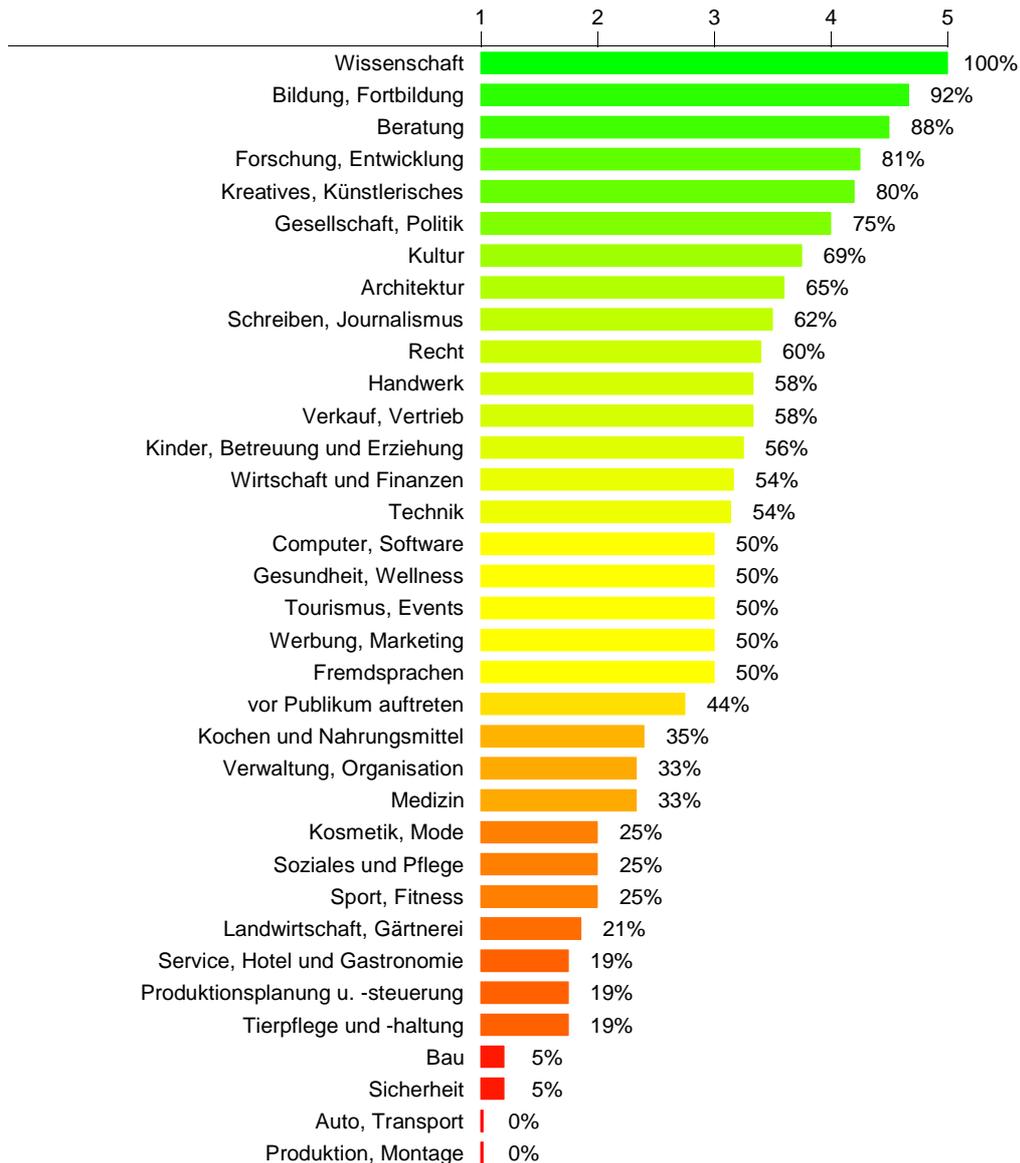
Ab Werten von etwa 60, besser 70 Prozent kann man von einem (halbwegs) ausgeprägtem Interesse sprechen. Es ist völlig normal, in vielen Interessensbereichen Werte um null Prozent zu erreichen. Damit wir später passende Berufsfelder für Sie finden können, sollten Sie in mindestens einem Bereich einen Wert von 70 Prozent oder mehr erreichen. Selbst dann kann es noch passieren, dass die Gesamtergebnisse bei den entsprechenden Berufsfeldern unter den dafür vorgesehenen Mindestwerten liegen.

Ihre beruflichen Interessen: Ergebnisübersicht

Im Folgenden sehen Sie Ihr komplettes Interessenprofil mit allen 35 Einzelergebnissen. Die inhaltlichen Beschreibungen der hier aufgeführten Interessensbereiche finden Sie am Ende dieser Auswertung im Anhang. Zusätzlich stellen wir Ihnen auf der folgenden Seite Ihre Top-5 Interessensbereiche noch genauer vor.

Das eigene Profil lesen:

Jeder Mensch hat sein ganz persönliches Interessenprofil. Finden Sie Schwerpunkte und Kombinationsmöglichkeiten heraus. Markieren Sie Ergebnisse, die für Sie besonders relevant sind. Dann können Sie zum Beispiel auch Ausbildungsangebote daraufhin überprüfen, wie weit diese Ihren Interessen entsprechen.



Unser Fazit:

Sie haben in 6 Interessensbereichen einen Wert von 70 Prozent oder höher erreicht und haben damit eine sehr gute Basis für die Zuordnung möglicher Berufsfelder am Ende dieser Auswertung. Diese Interessensbereiche sind mit bis zu 100 Prozent hoch ausgeprägt. Sie haben bei so viel Auswahl vielleicht eher das Problem, sich für einen Bereich zu entscheiden.

Ihre beruflichen Interessen: Top 5 Ergebnisse

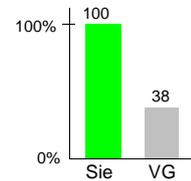
Auf dieser Seite stellen wir Ihnen Ihre fünf am stärksten ausgeprägten Interessensbereiche genauer vor. Der linke, farbige Balken zeigt Ihr prozentuales Ergebnis an (Sie). Rechts daneben zeigt der graue Balken, wie sehr sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vergleichsgruppe (VG) für diesen Bereich interessieren.

Interessensbereich 1: Wissenschaft - Ausprägung: sehr hoch



Wissenschaftliche Forschung findet vielfach an Universitäten statt. Sie kann technisch, naturwissenschaftlich sowie sozial, kunst- oder rechtswissenschaftlich orientiert sein.

Es ist sehr viel Ausdauer nötig, um sich über längere Zeiträume einer spezifischen Fragestellung zu widmen und sich immer weiter in ein Spezialgebiet einzuarbeiten. Dafür muss man zum einen viel wissenschaftliche Literatur studieren. Zum anderen muss man eigene Ergebnisse dokumentieren, was oft die Erstellung umfangreicher Publikationen erfordert. Auch die Durchführung langer Messreihen oder Experimente kann sehr viel Geduld erfordern.

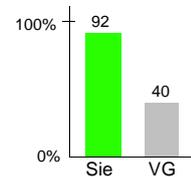


Interessensbereich 2: Bildung, Fortbildung - Ausprägung: hoch



Bildung findet nicht nur in der Schule statt. Lehrer, Dozenten oder Ausbilder sind vielfach in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung tätig. Daneben gibt es ein großes Angebot für Privatleute.

Wer in diesen Bereichen arbeitet, sollte Spaß am Umgang mit anderen Menschen und an der Wissensvermittlung haben. Wer gerne vor vielen Menschen spricht, Zusammenhänge gut erklären kann und anderen etwas beibringen möchte, ist hier genau richtig.

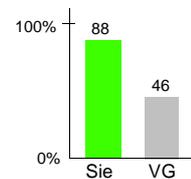


Interessensbereich 3: Beratung - Ausprägung: hoch



In diesem Bereich geht es ganz allgemein um die Beratung von Menschen, Firmen und Institutionen. Die Inhalte können sehr unterschiedlich sein, zum Beispiel die Beratung in sozialen, organisatorischen, finanziellen, steuerlichen, juristischen oder technischen Angelegenheiten.

Bei aller Vielfalt der Themen werden neben den jeweiligen Fachkompetenzen immer auch ähnliche Fähigkeiten verlangt: Man braucht ein gutes Einfühlungsvermögen, um sich in die Ratsuchenden, ihre Problemstellung und ihre Wünsche hineindenken zu können. Dafür werden gute kommunikative und organisatorische Fähigkeiten und eine serviceorientierte Einstellung benötigt.



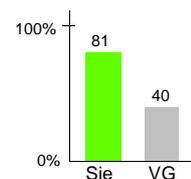
Interessensbereich 4: Forschung, Entwicklung - Ausprägung: recht hoch



Technische Produkte werden laufend weiterentwickelt und verbessert.

Neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik werden genutzt, um verbesserte Produktgenerationen zur Marktreife zu bringen. Dazu wird in Unternehmen viel Forschungsarbeit geleistet, zum Beispiel in den Bereichen Elektronik und Elektrotechnik, Chemie oder Optik.

Neben guten mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Fähigkeiten sind sorgfältiges Arbeiten und oft auch ein hohes Maß an Kreativität gefragt, wenn es darum geht, Lösungen für neue Aufgabenstellungen zu finden.

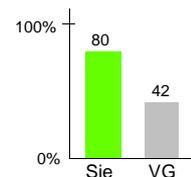


Interessensbereich 5: Kreatives, Künstlerisches - Ausprägung: recht hoch



Wer gerne mit Farben und Formen arbeitet, sich neue Designs ausdenkt oder Produkte ansprechend gestalten möchte, ist hier genau richtig. Der Computer ist ein wichtiges Arbeitsmittel eines Grafikers oder Designers. Zum Beispiel müssen Entwürfe für Publikationen und Anzeigen oder Prospekte erstellt werden. Das Design neuer Produkte ist oft genauso wichtig wie Ihre Funktionalität. Es entscheidet mit, ob die Produkte Erfolg haben.

In diesem Bereich wird ein gutes Gespür für die optimale Farb- und Formgebung benötigt. Man braucht Fantasie und Einfallsreichtum, um wirklich neue Designs zu erschaffen, die sich aus der Masse des Bekannten abheben.



Einführung: Berufsbezogene Eigenschaften und Kompetenzen

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Ihre Ergebnisse zu den berufsbezogenen Eigenschaften und Kompetenzen vor. Im Test haben Sie anhand konkreter Beispiele angegeben, inwieweit verschiedene Verhaltensweisen und Denkmuster für Sie zutreffend sind. Auch hier haben wir bei der Auswertung Ihrer Antworten inhaltlich verwandte Fragen zusammengefasst und die Mittelwerte über alle zugehörigen Fragen berechnet. Die inhaltlichen Definitionen der so gebildeten Merkmale finden Sie im Anhang am Ende dieser Auswertung. Dort sind die Merkmale in der gleichen Reihenfolge wie in den folgenden Ergebnistabellen aufgeführt

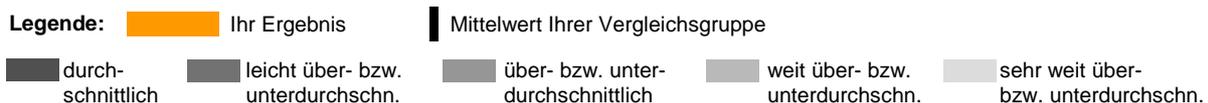
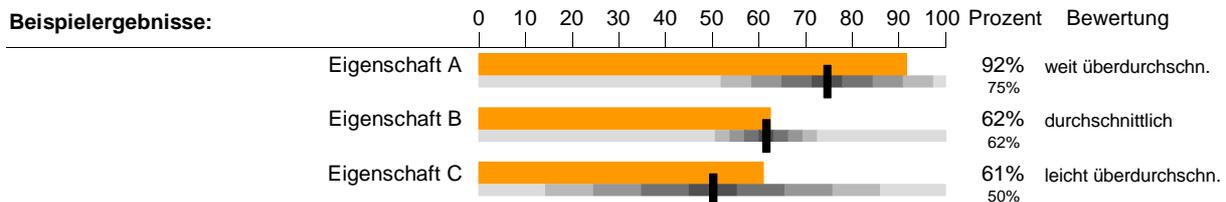
Ihre Vergleichsgruppe:

Damit Sie die Bedeutung Ihrer Ergebnisse besser einschätzen können, haben wir neben Ihren Werten auch die Ergebnisse der Vergleichsgruppe dargestellt. Diese Vergleichsgruppe setzt sich aus anderen Testteilnehmerinnen und Testteilnehmern ähnlichen Alters und vergleichbarer Schulbildung zusammen. Nur wenn wir keine Ergebnisse zum Schulabschluss oder dem Alter haben, beispielsweise aufgrund fehlender oder falscher Angaben, vergleichen wir Ihre Ergebnisse hilfsweise mit Personen aller Altersstufen bzw. aller Schulabschlüsse.

Zur Ermittlung Ihrer Vergleichsgruppe haben wir aus Zehntausenden von früheren Teilnehmerinnen und Teilnehmern insgesamt weit über Tausend passende Datensätze gefiltert. Die Mitglieder dieser Vergleichsgruppe sind ebenfalls 17 Jahre alt und haben folgenden (angestrebten) Schulabschluss: Allgemeine Hochschulreife (Abitur). Die ausgewählte Vergleichsgruppe besteht zu jeweils 50 Prozent aus männlichen und weiblichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Das bedeuten die Grafiken:

Zur Veranschaulichung haben wir wieder eine Grafik mit Beispielergebnissen erstellt. Auch hier sehen Sie einen Ergebnisbalken, dessen Länge 0 bis 100 Prozent betragen kann, je nachdem, wie Sie auf der Skala von 1 bis 5 geantwortet haben. Zusätzlich sehen Sie darunter die Ergebnisse Ihrer Vergleichsgruppe. Der schwarze Querbalken gibt den Mittelwert der Vergleichsgruppe an. Liegt Ihr Ergebnis zum Beispiel deutlich höher, so ist das entsprechende Merkmal bei Ihnen überdurchschnittlich ausgeprägt.



Das mittlere der grauen Rechtecke mit den schwarzen Querbalken gibt den Bereich an, der sich als "durchschnittliches Ergebnis" interpretieren lässt. Er ist sehr dunkel, weil sich in diesem Bereich sehr viele Ergebnisse von Personen aus der Vergleichsgruppe befinden. Darüber liegen die Bereiche "leicht überdurchschnittlich", dann "überdurchschnittlich" und "stark überdurchschnittlich" sowie letztlich "weit überdurchschnittlich". Diese Bereiche werden zunehmend heller dargestellt, weil sich immer weniger Ergebnisse von Personen aus der Vergleichsgruppe darin befinden. Links von der Mitte liegen die entsprechenden Bereiche für die unterdurchschnittlichen Ausprägungen.

Die Breite der grauen Rechtecke zeigt, wie unterschiedlich ein Merkmal innerhalb der Vergleichsgruppe ausgeprägt ist. Je schmaler die mittleren Rechtecke sind, umso weniger unterscheiden sich die Menschen Ihrer Vergleichsgruppe in diesem Merkmal. In diesem Fall führen schon geringe Abweichungen vom Mittelwert zu stark über- oder unterdurchschnittlichen Ergebnissen.

In den Beispielergebnissen wäre bei Ihnen die Eigenschaft A mit 92% (siehe Spalte „Prozent“) sehr hoch ausgeprägt. Der Mittelwert Ihrer Vergleichsgruppe steht in etwas kleinerer Schrift unterhalb Ihres Prozentwerts und beträgt bei Eigenschaft A 75%. Im Vergleich dazu wäre Ihr Ergebnis weit überdurchschnittlich, was Sie der Spalte „Bewertung“ ganz rechts entnehmen können. Eigenschaft B wäre bei Ihnen mit 62% durchschnittlich ausgeprägt. Eigenschaft C (61%) zeigt bei Ihnen zwar fast die gleiche Ausprägung wie Eigenschaft B (62%). Jedoch stellt dieser Wert bei Eigenschaft C ein leicht überdurchschnittliches Ergebnis dar, weil der Mittelwert in der Vergleichsgruppe hier niedriger ist (50%).

Bei den Eigenschaften und Kompetenzen gibt es keine festen, einfach zu greifenden Ergebnisse. Man ist eben nicht zu 0% oder zu 100% flexibel, sondern liegt immer irgendwo dazwischen, auch wenn sie im Test vielleicht allen Fragen voll zugestimmt und so einen Wert von 100% erreicht haben. Ob Ihr persönliches Ergebnis in einem Merkmal einen hohen oder niedrigen Wert darstellt, lässt sich daher immer erst im Vergleich mit den Ergebnissen anderer Personen feststellen. Dieser Vergleich ist auch das wichtigere Ergebnis. Der im Test erreichte Prozentwert ist dagegen oftmals nur nachrangig.

Eigenschaften

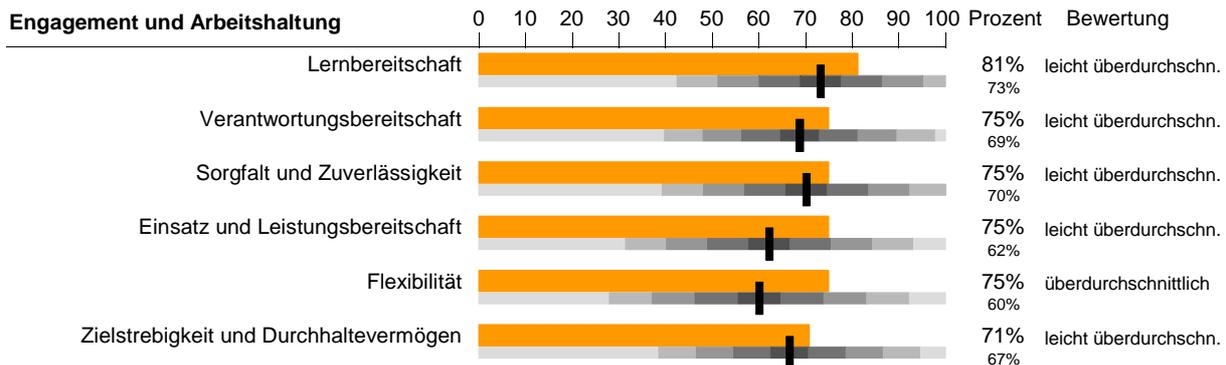
Auf dieser Seite sehen Sie Ihre Ergebnisse zu verschiedenen berufsbezogenen Eigenschaften. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen dann Ihre Ergebnisse zu den beruflichen Kompetenzen vor. Kompetenzen und Eigenschaften – was verstehen wir darunter und wo liegt der Unterschied? Vereinfacht ausgedrückt, beschreiben die Eigenschaften das „So bin ich“, und die Kompetenzen ein „Das kann ich“. Die Grenzen sind dabei manchmal fließend, beispielsweise bei den sozialen Kompetenzen. Die Aufteilung der Merkmale in dieser Auswertung soll Ihnen vor allem dabei helfen, die große Anzahl an Ergebnissen zu strukturieren und in kleinere Themenblöcke aufzuteilen. Bei der Auswahl der Merkmale war zudem immer die Fragestellung nach der beruflichen Orientierung bzw. Beratung ausschlaggebend.

Die Eigenschaften haben wir in die zwei Themenbereiche „Engagement und Arbeitshaltung“ sowie „Persönliche Stabilität“ unterteilt. Die genauen Definitionen der aufgelisteten Merkmale finden Sie wie gewohnt im Anhang dieser Auswertung.



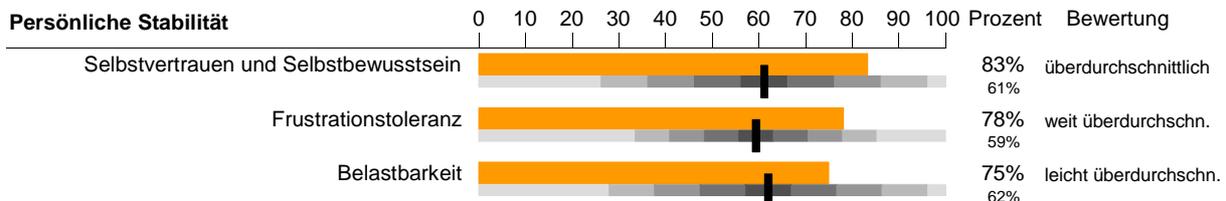
Engagement und Arbeitshaltung:

In diesem Themenbereich geht es um Ihre Bereitschaft, Einsatz zu zeigen, Veränderungen zu bewältigen oder sorgfältig und zuverlässig zu sein. Nicht jedem liegt es, sich im Beruf immer wieder auf neue Situationen einstellen zu müssen. Andere Menschen hingegen finden eine feste Routine schnell langweilig und suchen Abwechslung in immer neuen Herausforderungen. Überlegen Sie daher genau, welche beruflichen Anforderungen Ihnen liegen oder welche Sie lieber vermeiden sollten.



Persönliche Stabilität:

Im zweiten Teil geht es darum, wie gut Sie mit den negativen Seiten beruflicher Anforderungen umgehen können. Der Umgang mit Stress oder Misserfolgen sowie eigenes Selbstvertrauen gehören zu diesem Themenbereich. Im Berufsleben ist es ganz normal, dass man mal sehr viel zu tun hat oder dass etwas nicht so gelingt, wie man es gerne hätte. Je höher die Anforderungen eines Arbeitsplatzes sind, umso eher werden Personalentscheider das Vorhandensein der folgenden Eigenschaften hinterfragen. Dies sind Ihre Ergebnisse:



Kompetenzen Teil 1

Im Folgenden stellen wir Ihnen Ihre Ergebnisse aus den verschiedenen Kompetenzbereichen vor. Die Darstellung findet in der gewohnten Weise statt: Ihre Ergebnisse für die einzelnen Kompetenzen werden den Werten Ihrer Vergleichsgruppe gegenübergestellt. So können Sie schnell erkennen, wo Sie im Vergleich zu anderen besonders gute Ergebnisse erzielt haben und welche Kompetenzen Sie weiterentwickeln sollten. Die Beschreibungen der Merkmale finden Sie wieder im Anhang.

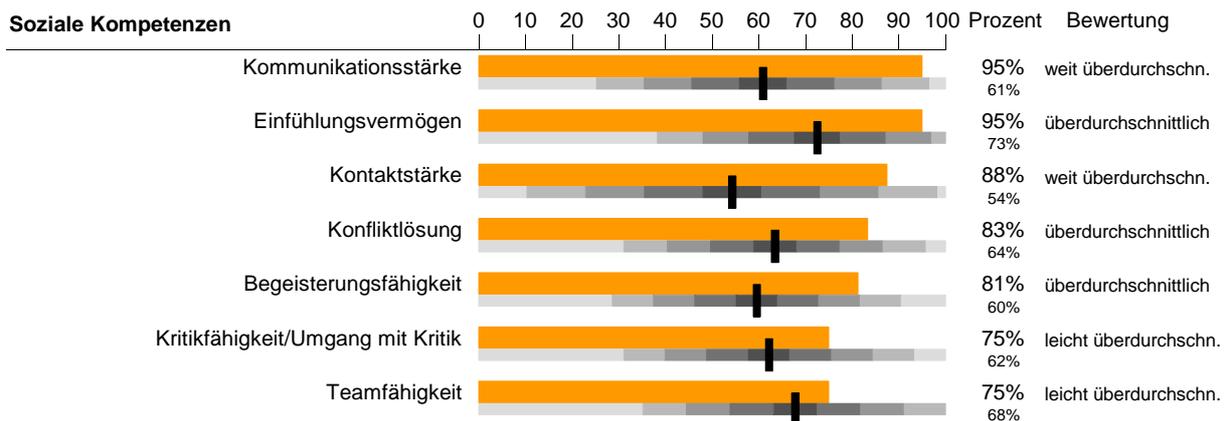


Soziale Kompetenzen/Interaktion mit Anderen

Im ersten Abschnitt geht es um Ihre sozialen Kompetenzen. Soziale Kompetenzen sind immer dann gefragt, wenn Menschen miteinander interagieren oder zusammenarbeiten. Unternehmen sind komplexe soziale Gebilde. Zusätzlich ist jedes Unternehmen mehr oder weniger mit seiner Umwelt vernetzt. Als Mitglied eines Unternehmens haben Sie nicht nur mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften zu tun, sondern beispielsweise auch mit Kunden, Zulieferern oder Dienstleistern. Wie reibungslos diese Zusammenarbeit intern und extern funktioniert, hängt wesentlich davon ab, wie die sozialen Prozesse gestaltet werden. Ständig müssen zum Beispiel Kontakte zu neuen Kunden aufgebaut, Aufgaben im Team verteilt oder Leistungen von Mitarbeiterinnen oder

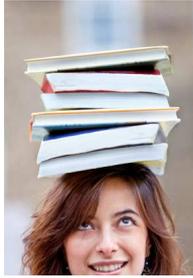
Mitarbeitern bewertet werden. Unsere sozialen Fähigkeiten sind ein ständig benutztes "Werkzeug", auch wenn sich viele Menschen dessen im Alltag kaum bewusst sind.

Hier sehen Sie, wie Sie sich im Bereich der sozialen Kompetenzen im Vergleich zu anderen einschätzen:



Als Berufseinsteiger müssen Sie lernen, sich in ein vorhandenes Team einzufügen. Für einen erfolgreichen Start in den Beruf und Ihr späteres Vorankommen ist es wichtig, dass Sie nicht nur die fachlichen Qualifikationen erwerben, sondern auch die sozialen Spielregeln an Ihrem Arbeitsplatz beherrschen. Überlegen Sie, wie Sie Ihre Kompetenzen gewinnbringend einsetzen können. Wenn es Ihnen zum Beispiel gelingt, Ihre Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten für eine Sache zu begeistern, dann wird es Ihnen viel leichter fallen, Gehör für Vorschläge zu diesem Thema zu finden. Auch im Verkauf oder im Vertrieb werden Sie es leichter haben, wenn Sie Ihre Kunden für Ihr Produkt begeistern können.

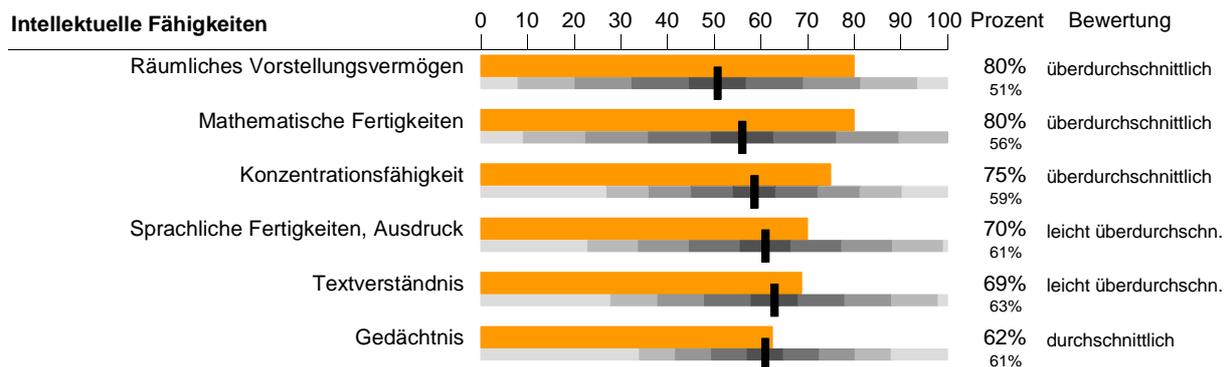
Kompetenzen Teil 2



Intellektuelle Fähigkeiten

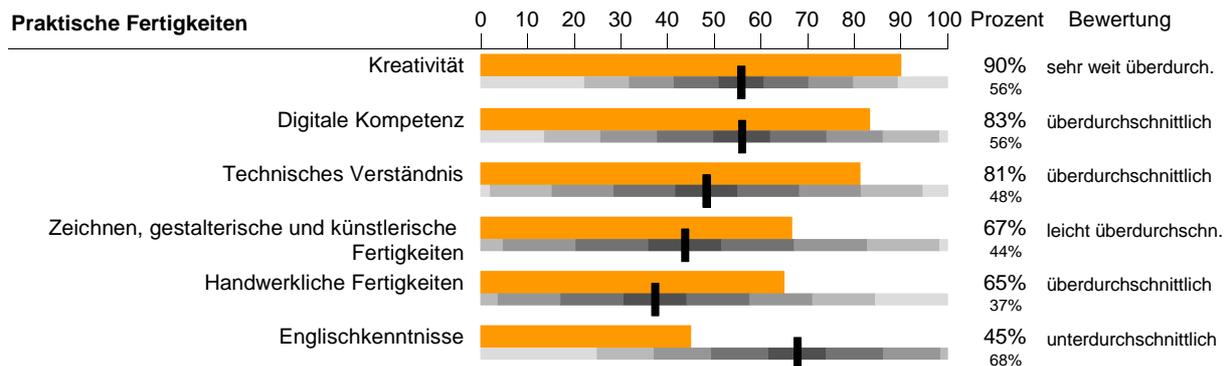
Intellektuelle Fähigkeiten sind für nahezu jede Tätigkeit unentbehrlich. Dies betrifft nicht nur das Berufsleben, sondern auch den privaten Alltag. Es ist daher wichtig, die geistige Fitness zu trainieren, selbst wenn man zum Beispiel schon die Schule, die Ausbildung oder das Studium beendet hat.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Vielzahl der Ergebnisse. Welche Kompetenzen wären für Ihre geplante berufliche Laufbahn besonders wichtig? Als Buchhalter beispielsweise müssten Sie sich sicher wenig Gedanken über Ihr räumliches Vorstellungsvermögen machen. Treffen Sie daher eine Auswahl für Sie relevanter Bereiche und überprüfen Sie, wo hier Ihre Stärken und Schwächen liegen.



Praktische Fertigkeiten

Als letzten Kompetenzbereich zeigen wir Ihnen hier die Ergebnisse zu Ihren praktischen Fertigkeiten. Denken Sie immer auch daran: Kompetenzen kann man trainieren! Nur wenige Begabungen werden uns in die Wiege gelegt. Für gute Noten in der Schule muss man oft viel lernen und das berufliche Weiterkommen hängt oft davon ab, wie sehr man sich neben der Arbeit noch zusätzlich weiterbildet.



Wie gehe ich mit den Ergebnissen um?

Achten Sie auf die Ergebnisse, bei denen Sie besonders große Abweichungen von der Vergleichsgruppe haben. Versuchen Sie, sich ein Bild Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen herauszuarbeiten. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber kennen ihre Stärken und Schwächen oft ganz genau. Sie sind nicht unbedingt besser als andere Bewerber, sie können sich aber aufgrund guter Selbstkenntnis oft besser darstellen. Auch suchen sie sich von vornherein die Stellen- oder Ausbildungsangebote heraus, die am besten zu ihrem Profil passen und daher die besseren Erfolgsaussichten bieten.

Antworttendenzen



Menschen neigen dazu, sich in ein positives Licht zu rücken. Dies ist ein ganz natürliches Verhalten. Es ist aber hinderlich, wenn es darum geht, eigene Schwächen aufzudecken. Zur Kontrolle dieser Tendenzen haben wir den Test um einige spezielle Fragen ergänzt. Diese Fragen messen, wie stark jemand dazu neigt, seine oder ihre Selbstbeschreibung in eine positive Richtung zu beschönigen. Man spricht hierbei auch von Beschönigungstendenzen im Sinne einer sozialen Erwünschtheit. Dies bedeutet, dass man dazu neigt, so zu antworten, wie man glaubt, dass es von einem erwartet wird.

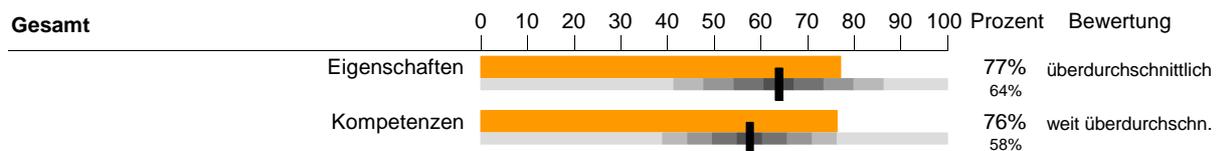
Ihr Ergebnis:

Wir haben bei Ihnen lediglich eine normale Tendenz festgestellt, die Ergebnisse zu beschönigen. Sie liegen damit genau im Mittel aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellen sich weder übertrieben positiv oder negativ dar. Sie haben insgesamt eine realistische Einschätzung Ihrer persönlichen Eigenschaften und Kompetenzen abgegeben.

Ergebnis in Zahlen: Sie haben 6 von 18 möglichen Punkten erreicht. Die meisten Teilnehmer an diesem Verfahren erreichen ebenfalls genau 6 Punkte.

So haben Sie sich insgesamt dargestellt:

Für die beruflichen Eigenschaften und Kompetenzen haben wir auch die Gesamtergebnisse über alle Merkmalsbereiche hinweg berechnet. Anhand der folgenden Darstellung können Sie sehen, wie Sie Ihre Eigenschaften und Kompetenzen insgesamt einschätzen und wie diese Ergebnisse im Vergleich zu anderen ausfallen. Zusammen mit den Ergebnissen zu den Beschönigungstendenzen können Sie so vielleicht beurteilen, ob Sie sich insgesamt etwas zu hoch oder aber zu niedrig eingeschätzt haben:



Das richtige Maß finden:

Personalentscheiderinnen und Personalentscheider versuchen in Vorstellungsgesprächen stets, die "wahre" Persönlichkeit hinter der oft positiven Selbstdarstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zu erfassen. Es ist natürlich sinnvoll, dass Sie in einem Vorstellungsgespräch Ihre Stärken besonders betonen und Ihre Schwächen eher herunterspielen. Es wird von Ihnen geradezu erwartet, dass Sie sich in einem guten Licht darstellen. Nur dürfen Sie dabei auch nicht übertreiben. Wenn Sie bei den Antworttendenzen einen hohen Wert erreicht haben, sollten Sie Ihre Strategie einmal kritisch hinterfragen: Können Sie Ihre positive Darstellung durch messbare oder beschreibbare Erfolge (zum Beispiel bei früheren Jobs und Praktika, mit guten Zeugnissen oder besonderen Aktivitäten in Schule oder Freizeit) untermauern? Gibt es Themen, bei denen Sie auf Nachfrage hin unsicher werden?

Allgemein gilt: Je positiver Ihre Selbstdarstellung ausfällt, umso stärker wird diese auch in einem Vorstellungsgespräch hinterfragt werden. Wenn Sie die Messlatte sehr hoch ansetzen, müssen Sie auch damit rechnen, entsprechend geprüft zu werden. Wenn Sie sich beispielsweise als ein großes Kommunikationstalent beschreiben, wird man Sie eventuell in einem Gespräch durch schwierige oder vielleicht auch provozierende Fragen unter Druck setzen, um Ihre Reaktion zu testen.

Zuviel Bescheidenheit ist aber sicher fehl am Platz! Wenn Sie hier nur eine sehr geringe Punktzahl und auch sonst nur eher niedrige Ergebnisse erreicht haben, fragen Sie sich ruhig einmal, ob Sie in der Darstellung Ihrer Stärken vielleicht zu zurückhaltend sind. Wenn Sie sich im Gespräch zu zurückhaltend präsentieren, könnte dies Ihr Gegenüber vielleicht auch glauben lassen, dass Sie kein wirkliches Interesse der zu vergebenden Ausbildung oder an der Stelle haben.

In einem Bewerbungsgespräch oder in den Bewerbungsunterlagen ist also auch mal ein Eigenlob erlaubt, sofern es nicht übertrieben wirkt und glaubhaft beim Empfänger der Botschaft ankommt.

Wenn Sie in einem Bereich unsicher sind, fragen Sie Ihre Freunde oder Ihre Eltern! Eine solche Fremdeinschätzung kann eine große Hilfe sein, die eigenen Eigenschaften oder Kompetenzen besser einschätzen zu können. Vielleicht hilft es Ihnen auch, die Situation eines Vorstellungsgesprächs einmal mit anderen zu üben. Im Internet gibt es viele Tipps zu typischen Bewerbungsfragen wie "In welchen Bereichen sehen Sie Ihre Stärken?" oder "Warum sind genau Sie der Richtige für den Job?". Sie sollten dabei allerdings darauf achten, dass Ihre Antworten später nicht wie auswendig gelernt wirken, wenn Sie diese zu sehr einstudieren.

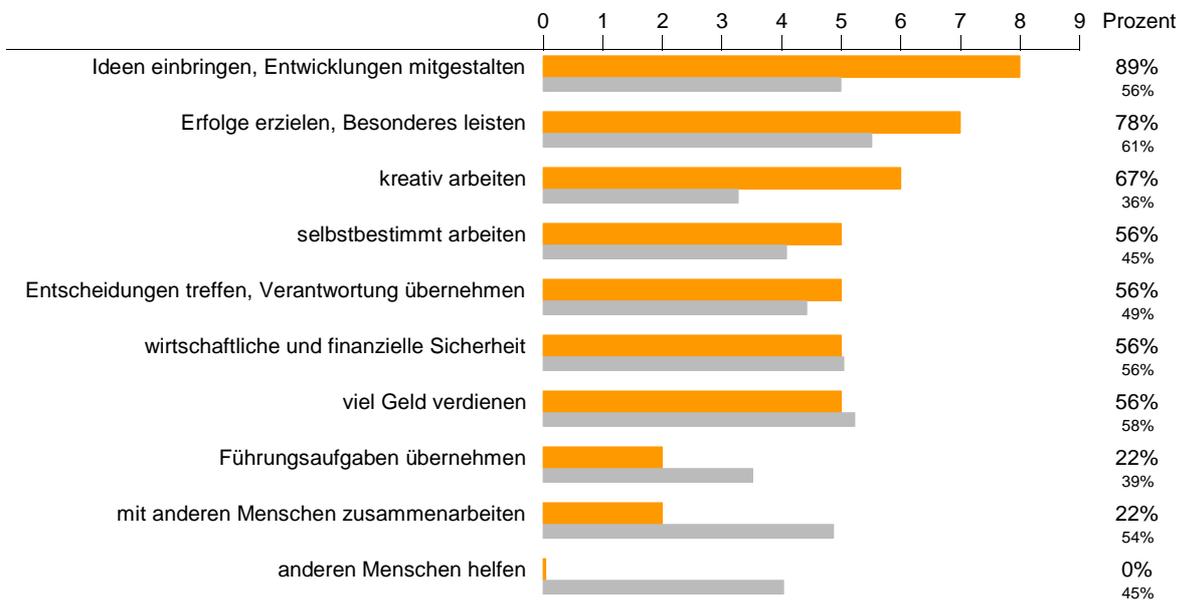
Ihre beruflichen Ziele und Motive

Wer träumt nicht von der Stelle, bei der man mit wenig Aufwand viel Geld verdienen kann? Wo man unabhängig von anderen wichtige Entscheidungen treffen kann, ohne Verantwortung übernehmen zu müssen? Oft stehen berufliche Ziele im Widerspruch: In der Realität wird es kaum einen Beruf geben, der alle möglichen Ziele und Motive gleichermaßen erfüllt.

Tatsächlich unterscheiden sich Menschen darin, was sie bei der Arbeit hauptsächlich motiviert, auch wenn die meisten der Ziele für viele Menschen begehrt erscheinen. Aus diesem Grund haben wir Sie im Test immer zu jeweils zwei gleichzeitig dargestellten beruflichen Zielen entscheiden lassen, welches von beiden für Sie das Wichtigere ist. Je mehr dieser Vergleiche ein Bereich für sich entschieden hat, umso mehr Punkte wurden dafür vergeben.

Jeden dieser zehn Bereiche haben Sie so mit den anderen neun Bereichen verglichen. Daraus ergibt sich eine maximale Punktzahl von 9. Die Skalierung im Ergebnisbalken geht daher von 0 bis 9. Rechts neben dem Ergebnisbalken steht der zugehörige Prozentwert, darunter der Wert für Ihre Vergleichsgruppe.

Aufgrund Ihrer Antworten ergibt sich für Sie bei den beruflichen Zielen und Motiven folgende Rangfolge:



Zumeist ergeben sich auch hier treppenförmig absteigende Ergebnisse. Diese Ergebnisse sind immer relativ zu sehen: Nur weil Sie in einem Bereich ein sehr niedriges Ergebnis haben, muss dies nicht heißen, dass dieser Bereich für Ihre berufliche Motivation völlig unerheblich ist. Das Ergebnis besagt lediglich, dass dieses berufliche Ziel oder dieser Motivator für Sie weniger wichtig ist, als die anderen. Die Ergebnisse bilden hier eine Rangreihe und keine Absolutwerte!

Arbeitswelt: "Das wäre OK für mich"

Bei der Wahl einer passenden Tätigkeit geht es nicht immer ausschließlich darum, was man gerne möchte oder was man gut kann. Viele berufliche Tätigkeiten bringen Anforderungen mit, die die meisten Menschen nur ungern erfüllen. Wer beispielsweise bei der Polizei, bei Sicherheits- oder Rettungskräften arbeiten möchte, muss dafür in Kauf nehmen, in der Nacht oder an Wochenenden zu arbeiten. Ob solche Anforderungen als negativ empfunden werden, ist dabei höchst unterschiedlich. Manche würden vielleicht nie im Freien arbeiten wollen, andere hingegen wollen nichts anderes. Manche Anforderungen kann man aber vielleicht auch wegen körperlicher Einschränkungen oder aufgrund der eigenen Lebenssituation nur schwer erfüllen.

Auf der nächsten Seite melden wir Ihnen Ihre Antworten zu 26 verschiedenen Arbeitsanforderungen zurück, damit Sie sehen können, welche Ergebnisse wir bei der späteren Auswahl passender Berufsfelder potenziell berücksichtigt haben.

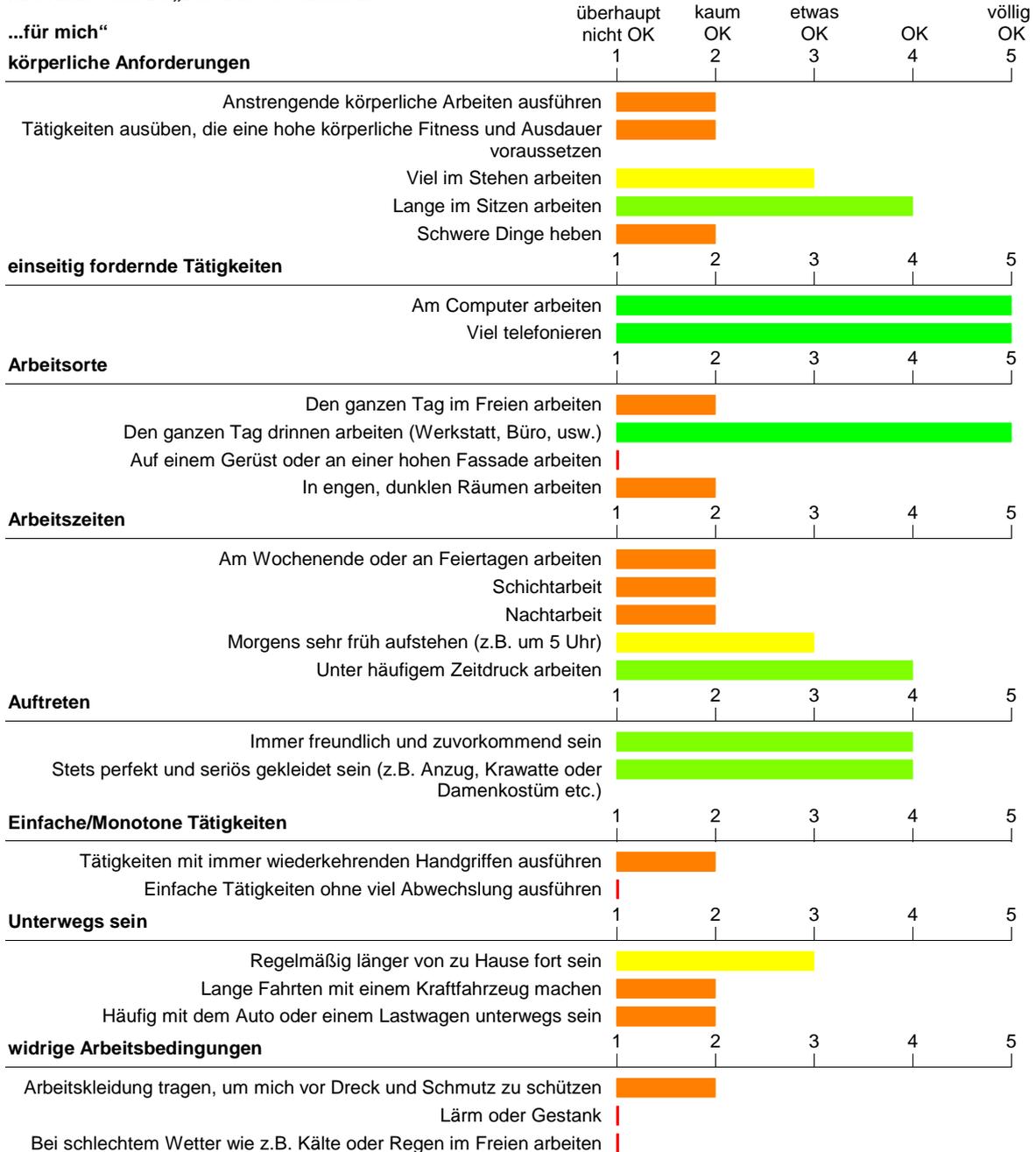
Das bedeuten die Grafiken:

Die einzelnen Fragen zu einem Bereich behandeln oft ganz unterschiedliche Aspekte. Deswegen werden auf der folgenden Seite die Antworten nicht zu Mittelwerten zusammengefasst, wie wir es beispielsweise bei den Interessen gemacht haben. Die Balken zeigen Ihre Antworten auf der fünfstufigen Antwortskala auf die Frage "Das wäre OK für mich". Antworten mit hoher Zustimmung werden wieder grün eingefärbt, niedrige rot.

Arbeitswelt: „Das wäre OK für mich“

Jeder Beruf stellt andere Anforderungen. Nur ein Teil aus dieser umfassenden Liste wird daher für Sie von Bedeutung sein. Auch hier gilt es wieder zu erkennen, welche Anforderungen für Sie besonders wichtig sind und wie Sie zu diesen Anforderungen stehen.

Ihre Antworten zu „Das wäre beruflich ...



Berufsfelder - Einleitung 1

Im folgenden Kapitel stellen wir Ihnen Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche vor, die anhand Ihrer Angaben und unserer Berufsprofile gut zu Ihnen passen. Zunächst erläutern wir Ihnen, wie die Ergebnisse zustande kommen und wie wir sie darstellen.

Diese Inhalte gehen in die Auswahl der Berufsfelder ein:

Bei fast allen Berufsfeldern werden die Ergebnisse aus den drei Testbereichen Interessen, Eigenschaften und Kompetenzen berücksichtigt und mit den jeweils hinterlegten Anforderungsprofilen verglichen. Darüber hinaus sind für viele Berufsfelder auch die Ergebnisse aus den Bereichen Berufliche Ziele und der Arbeitswelt wichtig. Die Berufsfelder unterscheiden sich aber nicht nur darin, welche Bereiche ausgewählt wurden, sondern auch, wie stark diese vertreten sind. Bei manchen Berufsfeldern sind die Interessen sehr wichtig, bei anderen Berufsfeldern kommt es mehr darauf an, dass man die passenden Eigenschaften und Kompetenzen mitbringt. Anschließend erstellen wir noch eine passende Auswahl anhand des angestrebten oder schon erreichten Schulabschlusses.

Bei den Interessen spielen die Ergebnisse in den 35 Interessensbereichen eine große Rolle, welche wir Ihnen am Anfang der Auswertung zurückmelden. Im Test haben wir dazu aber noch viele weitere Informationen erhoben. Der Tätigkeitsbereich "Auto, Transport" beispielsweise erhebt das generelle Interesse, „Waren zu transportieren“ oder „Personen zu befördern“. Darüber hinaus haben wir aber noch weitere Fragen gestellt, die ganz spezielle Interessen erfragen wie "Ein Flugzeug fliegen", "Ein Schiff steuern", "Einen Zug führen" oder "Einen Krankenwagen fahren". Mit diesen oder ähnlichen Fragen können wir oft ein genaueres Ergebnis zurückmelden, als es die Gesamtergebnisse vermuten lassen. Das Beispiel verdeutlicht auch, dass wir nicht nur die gesammelten Testergebnisse berücksichtigen, sondern oft auch direkt die einzelnen Antworten auf besonders wichtige Fragen in die Auswertung mit einfließen lassen.

So werden die Ergebnisse berechnet:

Anhand der Testinhalte haben wir für eine Vielzahl von Berufsfeldern detaillierte Anforderungsprofile erstellt. In diesen Anforderungsprofilen ist hinterlegt, welche Bereiche aus dem Testverfahren in die Berechnung der Passungswerte für die jeweiligen Berufsfelder eingehen. Für ein Berufsfeld „Handwerk“ beispielsweise sind selbstverständlich das Interesse für handwerkliche Tätigkeiten und die Einschätzung der eigenen handwerklichen Fertigkeiten besonders wichtig. Darüber hinaus ist auch das räumliche Vorstellungsvermögen für viele Handwerksberufe eine wichtige Kompetenz.

Neben dieser Auswahl der Testinhalte wird für jeden Bereich zusätzlich eine Gewichtung festgelegt: Besonders wichtige Testinhalte werden stärker gewichtet, weniger zentrale Inhalte werden schwächer gewichtet.

Nach der Auswahl der Testinhalte und Ihrer Gewichtung werden Punktwerte für die möglichen Teilnehmerergebnisse festgelegt. Bei dem Interesse für Handwerk gibt es umso mehr Punkte, je höher das eigene Ergebnis ausfällt. Bei anderen Merkmalen ist es wiederum ausreichend, eine bestimmte Mindestausprägung zu erreichen, um die entsprechenden Punkte zu bekommen.

Die für Ihre Ergebnisse hinterlegten Punktwerte werden anschließend mit der Gewichtung multipliziert und zu einem Gesamtwert addiert. Diesen persönlichen Punktwert vergleichen wir mit der maximal erreichbaren Punktzahl und berechnen daraus den prozentualen Passungswert.

In einem nächsten Schritt überprüfen wir mögliche Widersprüche. Den Bereich der „Polizei, Sicherheits- oder Rettungskräfte“ haben wir schon im Abschnitt „Arbeitswelt“ als Beispiel genannt. Hier sind für geringe Zustimmungswerte auf die Frage „in der Nacht oder an Wochenenden zu arbeiten“ sogenannte Widerspruchskriterien hinterlegt, da ein solches Ergebnis im direkten Widerspruch zu den Anforderungen dieses Berufsfelds steht. Bei der Anzahl der Widerspruchskriterien gehen auch die Gewichtungen der Merkmale mit ein. Ein mit dem Faktor 3 gewichtetes Merkmal führt also beim Erreichen des Widerspruchskriteriums zu einem Wert von 3 für dieses einzelne Merkmal.

Berufsfelder - Einleitung 2

So werden die Ergebnisse dargestellt:

Wir melden Ihnen für jedes der Berufsfelder nicht nur einen einfachen Passungswert zurück, sondern zeigen Ihnen auch ausführlich, wie wir zu diesen Ergebnissen kommen. Ihre persönlichen Ergebnisse stellen wir für die wichtigsten Berufsfelder als „Kuchendiagramm“ dar. In dieser Darstellungsform können Sie zum einen sehen, welche Inhalte aus dem Testverfahren wie stark in das Ergebnis eingehen, und zum anderen, wie Sie in den einzelnen Testinhalten jeweils abgeschnitten haben.

Im Folgenden sehen Sie dazu ein Beispielergebnis für das Berufsfeld "Kaufmännische Büroberufe". Der größte Ausschnitt entfällt auf den Bereich Interessen. Dieser umfasst nahezu die Hälfte des Kreises (relativer Anteil 47%). Dies bedeutet, dass 47% des Passungswertes von den Interessen bestimmt wird. Die Größe dieses Ausschnitts ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich. Ihr persönliches Ergebnis wird durch den Radius des Kreisausschnitts dargestellt. Bei der Arbeitswelt hat der BeispieltTeilnehmer 100% der möglichen Punkte erreicht. Hier geht der Kreisausschnitt bis zur äußeren Linie. Bei den Interessen wurden nur 81% der möglichen Gesamtpunktzahl erreicht. Deswegen geht der Kreisausschnitt nicht bis zum äußeren Rand und es verbleibt ein grauer Bereich, der die nicht erreichten Punktwerte darstellt. Wird in einem Diagramm für ein Berufsfeld ein Testinhalt nicht angezeigt, dann ist dieser Inhalt für dieses Berufsfeld nicht wichtig und geht auch nicht in das Anforderungsprofil ein.

Jeder Bereich aus dem Testverfahren hat im Diagramm eine eigene Farbe, die immer gleich bleibt. Damit die Ergebnisse bei einem schwarz-weiß Druck noch lesbar sind, haben wir die farbigen Bereiche zusätzlich unterschiedlich schraffiert.

Beispielergebnis: Kaufmännische Büroberufe - Gesamtpassung 85%



In der Überschrift ist der Name des Berufsfelds aufgeführt. Direkt dahinter steht der prozentuale Passungswert, der sich aus dem Verhältnis von erreichter zu maximal möglicher Punktzahl ergibt. Rechts neben dem Kreisdiagramm finden Sie in der Tabelle die Benennung der jeweils zugeordneten Testbereiche und den prozentualen Passungswert für diesen Bereich. In der Spalte daneben wird zusätzlich der relative Anteil des Testbereichs am Gesamtprofil ausgewiesen. Die letzte Spalte gibt an, ob es einzelne Ergebnisse gibt, die im Widerspruch zum Anforderungsprofil stehen.

Welche Berufsfelder werden dargestellt:

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen zunächst die Ergebnisse von bis zu 5 Berufsfeldern anhand der höchsten **Gesamtpassungen** vor. Voraussetzung für die Auswahl eines Berufsfelds ist, dass die zugeordneten Interessen insgesamt einen minimalen Passungswert von 50 Prozent sowie das Gesamtergebnis einen minimalen Passungswert von 40 Prozent erreichen. Außerdem darf der Wert für „Widersprüche“ nicht größer als 3 sein und das erforderliche Bildungsniveau muss zu Ihrem (angestrebten) Schulabschluss passen. Zusätzlich stellen wir Ihnen bis zu 5 Berufsfelder vor, die vorwiegend anhand der **Passungswerte bei den Interessen** ausgewählt wurden. Die Gesamtpassung muss hier nur mindestens 30% und die Passung der beruflichen Interessen muss lediglich mindestens 20% betragen. Mögliche Widersprüche führen hier erst ab einem Wert von 6 zu einem Ausschluss des betreffenden Berufsfeldes. Außerdem werden geringe Abweichungen im Qualifikationsniveau toleriert.

Wann werden keine Berufsfelder aufgelistet?

Vielleicht haben Sie im Test nur geringe Ausprägungen bei den Interessen angegeben oder beispielsweise bei den Fragen zur Arbeitswelt vieles ausgeschlossen. Dann kann es sein, dass wir keine Berufsfelder zurückmelden, weil wir natürlich keine Berufsfelder mit sehr niedrigen Passungswerten als „passende“ Berufsfelder vorschlagen möchten. Wir haben daher zusätzlich bis zu 40 weitere Berufsfelder aufgeführt, so dass Sie dort Ihre Ergebnisse überprüfen können.

Berufsfelder - Ergebnisübersicht

Anhand Ihrer beruflichen Interessen, Stärken und Schwächen sowie dem Schulabschluss haben wir für Sie insgesamt 16 passende Berufsfelder ermittelt. Hierfür müssen die zugeordneten Interessen einen minimalen Passungswert von 50 Prozent sowie die Gesamtpassung einen Wert von mindestens 40 Prozent erreichen. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen die 5 passendsten Berufsfelder vor. Die Berufsfelder sind nach der Gesamtpassung absteigend geordnet. Der Wert „Widerspruch“ gibt an, ob einzelne Ihrer Antworten nicht zum Berufsfeld passen. Dieser Wert darf maximal 3 betragen, ansonsten wird das Berufsfeld nicht aufgelistet.

Bei der Vorauswahl der Berufsfelder wurde Ihren Angaben entsprechend folgender (angestrebter) Schulabschluss zugrunde gelegt: **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**

Wichtig: Hier zählt allein Ihr höchster Schulabschluss. Ob Sie beispielsweise zusätzlich ein Studium abgeschlossen haben, ist hier nicht relevant, da Sie für ein Studium die entsprechende Hochschulzugangsberechtigung brauchen, aber nicht ein vorher absolviertes Studium.

Nr: Berufsfeld	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch	Schul-abschluss
1 Mathematik, Statistik und Demografie	97%	100%	0	passend
2 Geistes- und Sozialwissenschaften	96%	94%	0	passend
3 Beratung und Consulting	87%	74%	0	passend
4 Chemie, Physik und Naturwissenschaften	86%	86%	0	passend
5 Biowissenschaften, Lebenswissenschaften, Life Sciences	85%	76%	0	passend

Zusätzlich führen wir bis zu 5 Berufsfelder auf, die vorrangig anhand der **Passungen der Interessen** ausgewählt und sortiert wurden. Die Gesamtpassung muss hierbei lediglich mindestens 30% betragen und es sind bis zu 6 Punkte bei den Widersprüchen erlaubt. Außerdem werden auch solche Berufsfelder aufgelistet, die eventuell über Ihrem Qualifikationsniveau liegen. Alle neuen Berufsfelder, die nicht auch schon in der oberen Liste auftauchen, werden in der folgenden Tabelle fett gedruckt dargestellt und mit einem roten * markiert. Diese Berufsfelder werden zusätzlich auf den Folgeseiten im Detail dargestellt und mittels roter Schrift für „Passung Interessen“ markiert.

Nr: Berufsfeld	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch	Schul-abschluss
1 Mathematik, Statistik und Demografie	97%	100%	0	passend
2 Geistes- und Sozialwissenschaften	96%	94%	0	passend
3 Chemie, Physik und Naturwissenschaften	86%	86%	0	passend
4 Lehramt*	83%	79%	0	passend
5 Biowissenschaften, Lebenswissenschaften, Life Sciences	85%	76%	0	passend

Berufsfelder - Detailergebnisse

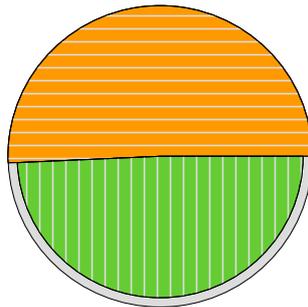
Berufsfeld: Mathematik, Statistik und Demografie

Gesamtpassung: 97%

Position nach Gesamtpassung: 1

Position nach Passung Interessen: 1

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	100%	51%	0
Kompetenzen	94%	49%	0
Gesamt:	97%	100%	0

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Seit es "Big Data" gibt, sind Algorithmen in aller Munde. Algorithmen – Rechenanweisungen – sind ein Beispiel für Mathematik, wie sie uns im Alltag ständig begegnet, wenn auch inkognito. Mathematik ist nicht Rechnen, aber ohne Rechnen gibt es sie nicht. Mathematik packt viele Dinge in Zahlen, errechnet Trends oder überprüft Verhaltensweisen großer Gruppen. Sie ist die Basis für die gesamte Datenverarbeitung und Programmierung. Auch die amtliche Statistik benötigt mathematisches Know-How, ob Bevölkerungszahlen, Gesundheitsstatistik oder ökonomischen Daten. Ohne Mathematik weiß man nicht, wie viele Straßen, Schulen, Wohnungen, Altenheime man demnächst braucht, wie viel Personal dafür und wie viel Geld, also wie viele Beiträge oder Steuern. Jede empirische Wissenschaft erfordert mathematische Statistik, alle Versicherungen und alles, wo es Computer gibt. Wer dort arbeitet, benötigt ein sehr gutes mathematisches Verständnis, flexibles Denken und muss sich konzentrieren können.

Berufsfelder - Detailergebnisse

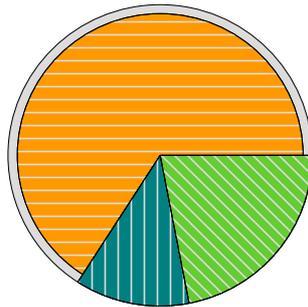
Berufsfeld: Geistes- und Sozialwissenschaften

Gesamtpassung: 96%

Position nach Gesamtpassung: 2

Position nach Passung Interessen: 2

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	94%	66%	0
Eigenschaften	100%	12%	0
Kompetenzen	100%	22%	0
Gesamt:	96%	100%	0

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Geistes- und Sozialwissenschaftler forschen über das, was Menschen tun und denken, als Einzelne und als Gruppen, jetzt und in der Vergangenheit, zum Beispiel: über Denken und Fühlen, über Ideen, Geschichte, Sprachen, Kultur(en), Politik, Stadtplanung, Religionen usw. Dafür studieren sie wissenschaftliche Literatur, erheben Daten und analysieren sie vor dem Hintergrund dieser Literatur, ziehen Schlüsse daraus und fassen die Ergebnisse zu Theorien zusammen, die sie wiederum an der Realität überprüfen. Praktisch versuchen sie, damit politische, gesellschaftliche, psychologische oder auch pädagogische Fragen zu beantworten. Auf dieser Basis beraten sie Einzelpersonen oder Institutionen und entwickeln Lösungsansätze für unterschiedlichste Problemfelder. Dieses Berufsfeld erfordert ein hohes Interesse am gewählten Thema, praktisch muss man einen tiefen Wissensdurst haben, selbständig denken können und wollen, außerdem benötigt man Einfühlungsvermögen. Texte schreiben und verstehen, auf Deutsch oder Englisch, ist unabdingbar, und auch mathematische Fertigkeiten sind notwendig.

Berufsfelder - Detailergebnisse

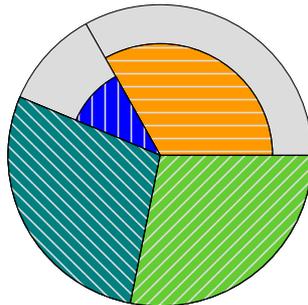
Berufsfeld: Beratung und Consulting

Gesamtpassung: 87%

Position nach Gesamtpassung: 3

Position nach Passung Interessen: 6

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	74%	33%	0
Arbeitswelt	60%	11%	0
Eigenschaften	100%	28%	0
Kompetenzen	100%	28%	0
Gesamt:	87%	100%	0

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Berater oder Consultants sind Spezialisten auf einem bestimmten Gebiet, das kann von Personal bis IT reichen. Sie beraten Unternehmen oder Institutionen, etwa dazu, wie sie Veränderungen umsetzen können, indem sie diesen ihr Spezialwissen zur Verfügung stellen. Beratung heißt: Richtschnur sind die Ansprüche und Ziele der Kunden, nicht die eigenen Ideen. Dafür muss man sich einerseits für Beratung an sich interessieren, darf also kein Problem mit allem haben, was den angenehmen Umgang mit Menschen ausmacht. Zweite Voraussetzung: sich auf dem eigenen Spezialgebiet auch wissenschaftlich auf dem Laufenden halten. Man benötigt Selbstvertrauen, muss aber auch belastbar und einsatzfreudig sein. Nicht zuletzt ist es nötig, sich in seinem Fach selbständig immer auf dem Laufenden zu halten. Das erfordert lebenslang die Fertigkeiten, die man bereits im Studium gebraucht hat: Texte verstehen und zusammenfassen können, Statistiken auswerten, grafisch umsetzen, erklären und nachvollziehbare Schlüsse daraus ziehen. Berater sind häufig unterwegs und deshalb regelmäßig länger von zu Hause fort.

Berufsfelder - Detailergebnisse

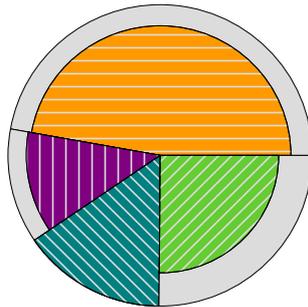
Berufsfeld: Chemie, Physik und Naturwissenschaften

Gesamtpassung: 86%

Position nach Gesamtpassung: 4

Position nach Passung Interessen: 3

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	86%	47%	0
Berufliche Motivation	88%	12%	0
Eigenschaften	100%	15%	0
Kompetenzen	78%	25%	0
Gesamt:	86%	100%	0

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Kompetenzen - Englischkenntnisse (Ergebnis: 45%, unterdurchschnittlich, Gewichtung: 1)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Naturwissenschaftler machen Forschung, arbeiten also wissenschaftlich. Die Inhalte hängen vom Fach ab und von den Produkten, die ein Unternehmen herstellt. In der Physik kann das zum Beispiel die Optik sein, in der Chemie neue Kunststoffe mit noch besseren Eigenschaften, in der Pharmaforschung neue Arzneimittel. Es kann aber auch um Auswertung und Bewertung von Messergebnissen gehen, etwa in der Meteorologie bei der Wettervorhersage oder in der Geologie, wenn man den Untergrund erforscht, um herauszufinden, wo man bauen kann, wo besser nicht, oder wo Bodenschätze lagern. Jedes Industrieunternehmen hat Abteilungen, die "Forschung und Entwicklung" heißen. Gute Naturwissenschaftler benötigen ein gutes Gedächtnis und gute mathematische Fertigkeiten, sie müssen sich auch gut konzentrieren können. Sie bilden sich ständig fort, arbeiten zielstrebig und lassen sich nicht so leicht entmutigen.

Berufsfelder - Detailergebnisse

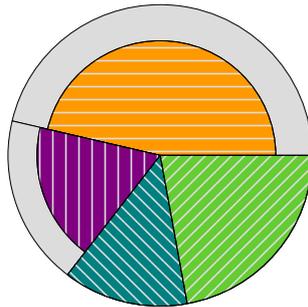
Berufsfeld: Biowissenschaften, Lebenswissenschaften, Life Sciences

Gesamtpassung: 85%

Position nach Gesamtpassung: 5

Position nach Passung Interessen: 5

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	76%	46%	0
Berufliche Motivation	81%	18%	0
Eigenschaften	100%	13%	0
Kompetenzen	100%	22%	0
Gesamt:	85%	100%	0

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Interessen - Landwirtschaft, Gärtnerei (Ergebnis: 21%, Gewichtung: 2)

Interessen - Tierpflege und -haltung (Ergebnis: 19%, Gewichtung: 2)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Dieses Berufsfeld fasst alle Studiengänge und Berufsausbildungen zusammen, in denen man sich mit allem befasst, was lebendig oder Bestandteil von Lebewesen ist, also Moleküle, Gene, Zellen, Organismen bis hin zu Ökosystemen, aber auch Blut und andere Körperflüssigkeiten, Knochen, Krebszellen, Fortpflanzung bis zur Züchtung usw. Mitbringen sollte man unbedingt ein Interesse an Wissenschaft und Forschung an Menschen, Tieren oder Pflanzen und den Ökosystemen, die deren Leben ermöglichen. Zu den Tätigkeiten gehören wissenschaftliche Forschung, experimentell im Labor, aber auch die theoretische Einordnung der Ergebnisse, Verfahren und Produkte durch Forschung verbessern, biologische oder chemische Substanzen untersuchen oder herstellen. Man benötigt Begeisterung für die Inhalte und Sorgfalt bei der Arbeit, sollte gut denken können, auch mathematisch, und Vergnügen daran haben, ständig weiterzulernen. In den Biowissenschaften gibt es viele Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und Besonderes zu leisten.

Berufsfelder - Detailergebnisse

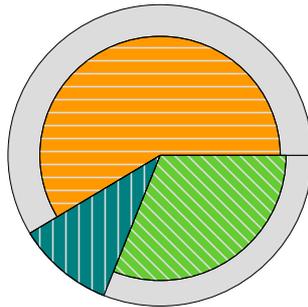
Berufsfeld: Lehramt

Passung Interessen 79%

Position nach Gesamtpassung: 6

Position nach Passung Interessen: 4

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	79%	59%	0
Eigenschaften	100%	10%	0
Kompetenzen	83%	31%	0
Gesamt:	83%	100%	0

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Das Berufsfeld, mit dem wirklich alle Menschen hierzulande Kontakt hatten, ist das der Lehrerinnen und Lehrer. Sie unterrichten Kinder und Jugendliche, bringen ihnen Lesen, Schreiben und Rechnen bei und wie die Welt funktioniert. Aber auch sämtliche anderen Wege, andere Menschen Fertigkeiten oder Wissen zu lehren, auch Erwachsene, gehören zu diesem Feld, etwa im Rahmen von Ausbildungen, allgemeinbildenden Seminaren oder beruflichen Weiterbildungen. Gute Lehrkräfte vereinen viele Eigenschaften und Kompetenzen in einer Person, die scheinbar widersprüchlich sein können: Sie übernehmen viel Verantwortung, lassen sich auch von extremen Widrigkeiten nicht frustrieren, können sich gut in andere einfühlen, sie aber gleichzeitig gut führen und steuern, sie haben Selbstvertrauen und Selbstkritik, sie sind verbindlich und können gleichzeitig souverän mit Konflikten umgehen. Sie können Gruppen steuern und begeistern, gut sprechen und geduldig fragen usw. Und sie müssen fachlich gut sein.

Passungswerte Berufsfelder - weitere Ergebnisse

In der folgenden Liste haben wir bis zu 40 weitere Berufsfelder aufgeführt, die Ihrem Qualifikationsniveau (**Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**) entsprechen. Zunächst kommen die Berufsfelder, für die wir ausreichenden Passungen berechnet haben (Gesamt $\geq 40\%$, Interessen $\geq 50\%$, max. 3 bei Widersprüchen), die aber nicht unter den Top-5 Berufsfeldern vertreten sind. Diese sind ihrer Position entsprechend geordnet. Danach werden die Berufsfelder aufgelistet, für die wir keine ausreichende Gesamtpassung ermitteln konnten. Daher wird hier keine Position mehr angegeben. Diese weiteren Berufsfelder sind Ihrem Gesamtpassungswert nach absteigend sortiert. Neben der Gesamtpassung haben wir zusätzlich aufgeführt, wie hoch die Passung bei Ihren Interessen ausfällt.

Berufsfeld	Position	Passung Gesamt	Passung Interessen	Widerspruch
Lehramt	6	83%	79%	0
Feinwerktechnik: Optik, Uhr, Schmuck, Musikinstrumente	7	82%	60%	0
Arbeitserziehung und Arbeitstherapie	8	80%	64%	0
Marketing und Vertrieb	9	78%	51%	0
visuelles Marketing	10	77%	58%	0
Ingenieursberufe	11	76%	62%	0
Design, Fotografie und bildende Kunst	12	73%	52%	0
Wirtschaftswissenschaft	13	72%	64%	0
Ernährung (Gesundheit, Wellness und Therapie)	14	65%	63%	0
Journalismus und Unternehmenskommunikation	15	65%	55%	0
Umweltschutz	16	57%	62%	0
Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung	-	76%	46%	0
Feinwerktechnik: Industrie und Maschinenbau	-	72%	38%	0
Rechtsberufe	-	72%	35%	0
darstellende Kunst und Musik	-	67%	33%	3
Technische- und Bauzeichner	-	67%	18%	8
IT-Berufe	-	66%	37%	0
Kinder, Betreuung und Erziehung	-	62%	26%	0
Eventmarketing und Live-Kommunikation	-	61%	40%	7
Architektur	-	61%	41%	1
Soziale Berufe (ohne Kindererziehung)	-	61%	12%	5
Verwaltungsberufe im Öffentlichen Dienst	-	61%	9%	6
Handwerkliche Elektroberufe	-	60%	28%	0
Industrielle Elektroberufe	-	60%	27%	0
Gesundheitsberufe (ohne Studium)	-	59%	17%	0
Groß- und Einzelhandelskaufleute	-	56%	47%	0
Fremdsprachen	-	56%	33%	0
Kaufmännische Büroberufe	-	55%	24%	1
Bank- und Versicherungsfachleute	-	55%	35%	0
Schiffahrtsberufe	-	49%	0%	19
Handwerk und Industrie: Fahr-, Flugzeugbau & Wartung	-	47%	15%	5
Technische Berufe im Bereich Mechanik	-	46%	24%	6
Industrie- und Werkzeugmechaniker	-	45%	9%	10
Getränke- Genussmittel- und Nahrungsherstellung	-	44%	0%	9
Hotel- und Gaststättenberufe	-	41%	0%	9
Köche	-	40%	15%	9
Gesundheitsberufe (mit Approbation)	-	34%	15%	4
Finanz- und Rechnungswesen, Buchhaltung	-	34%	12%	6
Polizei, Feuerwehr, Sicherheitsdienste	-	33%	0%	8
Chemie und Kunststoffberufe	-	31%	15%	9

Passungswerte Berufsfelder - weitere Ergebnisse

Die zuvor aufgelisteten Berufsfelder wurden Ihrem Qualifikationsniveau (**Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**) entsprechend ausgewählt. Es gibt 12 Berufsfelder, bei denen Sie eher überqualifiziert sind und kein Berufsfeld, bei denen Sie eher zu niedrig qualifiziert sind.

Berufsfelder, die eher ein geringeres Qualifikationsniveau erfordern	Position	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch
Kunsthandwerk: Stein, Keramik & Glas	-	75%	62%	0
Verkauf (im Einzelhandel)	-	65%	39%	0
Büro und Sekretariat	-	57%	11%	6
Handwerk: Textil- und Bekleidungsberufe	-	55%	36%	0
Handwerk: Maler und Lackierer	-	53%	26%	8
Handwerk: Holzbe- und verarbeitung	-	50%	45%	0
Bäckerei, Konditorei und Süßwarenherstellung	-	45%	12%	0
Kosmetik, Körperpflege und Friseure	-	37%	5%	3
Hauswirtschaft	-	26%	7%	11
Verkehrsberufe / Berufskraftfahrer	-	16%	3%	8
Reinigungsberufe und Entsorgungsberufe	-	13%	0%	10
Logistik: Lager, Transport, Konfektion, Paketzustellung	-	2%	0%	17

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Interessen

Architektur

Architektur umfasst, Häuser, Gebäude und Landschaften zu entwerfen, die Pläne zu erstellen und zu berechnen oder den Bau von Gebäuden zu überwachen.

Auto, Transport

Hier geht es um das Verladen und den Transport von Waren, aber auch um die Beförderung von Fahrgästen.

Bau

Auf Baustellen handwerklich arbeiten oder Baumaschinen wie Bagger, Kran oder Mischmaschine bedienen.

Beratung

Menschen, Firmen oder Institutionen beraten und ihnen bei der Lösung ihrer Probleme helfen.

Bildung, Fortbildung

In einer Schule oder aber auch in der betrieblichen Ausbildung arbeiten. Menschen etwas beibringen und Seminarinhalte oder Unterrichtseinheiten planen.

Computer, Software

IT-bezogene Probleme lösen und PCs, Netzwerke oder Server verwalten. Software programmieren und testen.

Forschung, Entwicklung

Verbesserungsmöglichkeiten von Verfahren und Produkten erforschen oder neueste Forschungsergebnisse in die Entwicklung neuer Produkte einfließen lassen.

Fremdsprachen

Texte übersetzen, für andere dolmetschen, sich mit anderen in einer Fremdsprache unterhalten oder Texte in einer Fremdsprache schreiben sind häufige Tätigkeiten in diesem Interessensgebiet.

Gesellschaft, Politik

Hier werden die komplexen Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersucht oder man berichtet über politische oder gesellschaftliche Themen.

Gesundheit, Wellness

Wellness- und Gesundheitsangebote planen und organisieren oder Menschen in Ernährungs- und Gesundheitsfragen beraten, sind typische Tätigkeiten in diesem Umfeld.

Handwerk

In diesem Interessensbereich geht es darum, mit den Händen zu arbeiten und Werkzeuge wie Hammer, Säge, Schere oder Schraubendreher zu benutzen.

Kinder, Betreuung und Erziehung

Kinder und Jugendliche betreuen oder ihnen etwas beibringen. In Kindergärten, Schulen oder Freizeit- und Betreuungseinrichtungen arbeiten.

Kochen und Nahrungsmittel

Speisen und Menüs zusammenstellen, Gerichte zubereiten oder Kochen sowie die Nahrungsmittelherstellung sind typische Tätigkeiten in diesem Interessensgebiet.

Kosmetik, Mode

Die aktuellen Modetrends verfolgen, Menschen zu Kleidungs- oder Kosmetischen Fragen beraten. Kosmetische Behandlungen durchführen oder Haare schneiden.

Kreatives, Künstlerisches

Dinge schön gestalten, mit Farben und Formen kreativ-künstlerisch arbeiten.

Kultur

Kulturelle Veranstaltungen organisieren, Ansprechpartner in kulturellen Fragen sein oder über kulturelle Ereignisse berichten.

Landwirtschaft, Gärtnerei

Zier- oder Nutzpflanzen anbauen, Im Garten, in Grünanlagen oder auf Feldern arbeiten.

Medizin

Menschen medizinisch betreuen, Krankheiten diagnostizieren oder Verletzungen und Wunden verarzten.

Produktion, Montage

Mit Maschinen Bauteile oder fertige Produkte herstellen. Einzelne Bauteile per Hand zusammensetzen und montieren.

Produktionsplanung u. -steuerung

Industrielle Fertigungsabläufe planen und überwachen sowie die Qualität der erstellten Produkte kontrollieren.

Recht

Menschen oder Unternehmen in Rechtsfragen beraten oder vor Gericht vertreten. Gesetze und juristische Texte studieren.

Schreiben, Journalismus

Für Zeitungen, Zeitschriften und Online-Magazine schreiben oder Reportagen für das Fernsehen erstellen. Zu verschiedenen Themen recherchieren und interessante Informationen zusammentragen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Interessen

Service, Hotel und Gastronomie

Kunden an einem Schalter, in einem Hotel oder in einem Restaurant bedienen. Getränke und Speisen servieren oder für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

Sicherheit

Bei Veranstaltungen für Sicherheit sorgen, Personen beschützen oder Anlagen und Gebäude bewachen.

Soziales und Pflege

Sich für hilfsbedürftige Menschen einsetzen, sie pflegen oder betreuen.

Sport, Fitness

Fitness- oder Trainingspläne aufstellen oder Menschen den richtigen Umgang mit Fitness- und Sportgeräten beibringen. Sportveranstaltungen planen und betreuen.

Technik

Sich in komplexe technische Zusammenhänge einarbeiten, technische Funktionsweisen analysieren oder neue Geräte entwickeln oder konstruieren.

Tierpflege und -haltung

Tiere halten, betreuen und züchten sowie die Tiere füttern und die Stallungen säubern.

Tourismus, Events

Freizeit- und Tourismusangebote, Firmenevents oder Konzerte organisieren Aufwand. Menschen bei Reisen oder auf Veranstaltungen betreuen.

Verkauf, Vertrieb

Kunden im Einzelhandel und Supermärkten Waren verkaufen oder im Vertrieb von Unternehmen über den Verkauf der Produkte verhandeln.

Verwaltung, Organisation

Die Buchhaltung in einem Unternehmen führen, Abläufe im Unternehmen oder Kundendaten verwalten und bearbeiten.

vor Publikum auftreten

Auf einer Bühne vor vielen Menschen auftreten. Tanzen, musizieren oder schauspielern.

Werbung, Marketing

Werbemaßnahmen planen, Broschüren erstellen oder einen Werbeslogan entwickeln. Strategien entwickeln, um mit eigenen Produkten am Markt erfolgreich zu sein.

Wirtschaft und Finanzen

Die Finanzen in einem Unternehmen kontrollieren, Preise berechnen oder wirtschaftliche Strategien entwerfen.

Wissenschaft

Sich in wissenschaftliche Themengebiete einarbeiten, neue Theorien entwickeln und experimentell erforschen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Eigenschaften

Merkmalsbereich - Engagement und Arbeitshaltung:

Einsatz und Leistungsbereitschaft

Für Menschen mit hohem Engagement und hoher Leistungsbereitschaft steht der Erfolg im Berufsleben an erster Stelle. Sie sind immer mit vollem Einsatz bei der Arbeit und haben kein Problem damit, für die eigenen Erfolge hart zu arbeiten.

Flexibilität

Flexible Menschen können sich schnell auf neue und unvorhergesehene Situationen oder Ereignisse einstellen. Sie sind gedanklich nicht festgefahren. Ihnen fällt es leicht, die alltägliche Routine zu durchbrechen und es macht ihnen nicht viel aus, wenn sie kurzfristig ihre Pläne umschmeißen müssen oder sich die Anforderungen am Arbeitsplatz ändern.

Lernbereitschaft

Wer immer etwas Neues lernen möchte und gerne Aufgaben übernimmt, über die man sich weiterbilden und das Wissen erweitern kann, hat eine hohe Lernbereitschaft. Lernbereitschaft ist heutzutage eine Grundvoraussetzung für den langfristigen Berufserfolg, da sich die Anforderungen in unserer Gesellschaft immer schneller verändern.

Sorgfalt und Zuverlässigkeit

Sorgfalt bedeutet genaues und sorgfältiges Arbeiten, sich an die Arbeitsvorgaben zu halten und die eigene Arbeit auf Fehler zu kontrollieren. In fast jeder beruflichen Position ist es wichtig, sorgfältig zu arbeiten. Wenn aber Projekte oder Aufgaben sehr schnell und bis zu einem bestimmten Termin umgesetzt werden müssen, können sich Personen mit sehr hohen Werten in diesem Merkmal auch selbst im Wege stehen.

Verantwortungsbereitschaft

Verantwortungsbereitschaft bedeutet, aktiv Entscheidungen und Aufgaben zu übernehmen und für die Folgen eigener Entscheidungen und Handlungen einzustehen. Personen mit hoher Verantwortungsbereitschaft übernehmen gerne auch schwierige und verantwortungsvolle Aufgaben und stehen für die Folgen ihrer Handlungen ein.

Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen

Auch bei schwierigen Aufgaben sehr ausdauernd zu sein, sich von seinen Plänen nicht so schnell ablenken zu lassen und bei Problemen an den gesetzten Zielen festzuhalten, damit lässt sich Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen umschreiben.

Merkmalsbereich - Persönliche Stabilität:

Belastbarkeit

Belastbarkeit bedeutet, einen langen und anstrengenden Arbeitstag problemlos durchzustehen und auch unter Druck gut und fehlerfrei zu arbeiten.

Frustrationstoleranz

Frustrationstoleranz beschreibt die Fähigkeit, enttäuschende Situationen und Misserfolge auch über längere Zeit auszuhalten. Gemeint ist die Fähigkeit, mit Situationen, welche nicht nach den eigenen Vorstellungen laufen, weitgehend gelassen umzugehen. Menschen mit hoher Frustrationstoleranz lassen sich von einer beruflichen Niederlage nicht ausbremsen.

Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein

Personen mit einem hohen Selbstvertrauen sind sich sicher, auch schwierige Aufgaben lösen zu können. Sie strahlen immer eine gewisse Souveränität aus. Sie können auch unangenehme Themen in Diskussionen ansprechen und lassen sich nicht so schnell aus der Fassung bringen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Kompetenzen

Merkmalsbereich - Soziale Kompetenzen:

Begeisterungsfähigkeit

Begeisterungsfähigkeit bedeutet, Andere von einer Sache oder Idee begeistern zu können. Führungskräfte mit hoher Ausprägung in diesem Merkmal, können ihre Mitarbeiter von einer Idee anstecken und zu Höchstleistungen motivieren. Auch im Verkauf ist diese Fähigkeit ein wichtiger Faktor für den Erfolg: Begeisterung für ein Produkt zu entwickeln, wirkt oft ansteckend auf den Kunden.

Einfühlungsvermögen

Nur wer ein gewisses Maß an Einfühlungsvermögen mitbringt, kann sich in die Lage anderer Menschen hineinversetzen und spüren, wenn andere etwas bedrückt. Dafür ist nötig, die Gedanken, Einstellungen und Gefühle Anderer erkennen und nachempfinden zu können.

Kommunikationsstärke

Kommunikationsstärke bedeutet, in Gesprächen immer die richtigen Worte zu finden und sich bei Diskussionen gut behaupten zu können. Kommunikationsstarke Menschen können frei einen Vortrag zu einem Thema halten und schwierige Themen gut vermitteln.

Konfliktlösung

Konfliktlösung bedeutet, im Streitfall das Problem gemeinsam lösen zu können oder zumindest gemeinsam nach Lösungen suchen zu können, statt den Konflikt unbedingt für sich gewinnen zu müssen.

Kontaktstärke

Kontaktstärke bedeutet, ohne Scheu auf fremde Menschen zugehen zu können, schnell neue Leute kennenzulernen oder gut Aufgaben übernehmen zu können, bei denen es darum geht, Kontakt zu fremden Personen herzustellen.

Kritikfähigkeit/Umgang mit Kritik

Das Annehmen von Kritik fällt oft sehr schwer, denn dabei werden meist die eigenen Handlungen in Frage gestellt. Kritik annehmen und konstruktiv damit umgehen zu können ist eine wichtige Voraussetzung, wenn man Probleme angehen und beheben möchte.

Teamfähigkeit

Teamfähige Menschen können sich gut in ein Team einbringen, können sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen arrangieren und wissen genau, dass sie im Team meist mehr erreichen können als alleine.

Merkmalsbereich - Intellektuelle Fähigkeiten:

Gedächtnis

Gedächtnis ist die Fähigkeit, Informationen im Gehirn zu verarbeiten, über längere Zeit zu speichern und diese Informationen später wieder abrufen zu können.

Konzentrationsfähigkeit

Konzentrationsfähigkeit meint, wie gut wir unsere Aufmerksamkeit, auch über längere Zeit, auf eine bestimmte Aufgabe fokussieren können. Wer sich schnell ablenken lässt und wenn die Gedanken häufig abschweifen, sind dies Anzeichen für eine nachlassende Konzentrationsfähigkeit.

Mathematische Fertigkeiten

Gute mathematische Fertigkeiten sind in nahezu jedem Beruf wichtig. In technischen und wissenschaftlichen Berufsfeldern sind mathematische Fertigkeiten unentbehrlich. Zu den mathematischen Fertigkeiten gehören beispielsweise das Lösen von Gleichungen, Prozent- und Bruchrechnen oder dass man Dreisatz rechnen kann.

Räumliches Vorstellungsvermögen

Räumliches Vorstellungsvermögen meint die Fähigkeit, räumliche Begebenheiten zu erkennen und damit hantieren zu können. Wer räumlich korrekte Skizzen von einem Gegenstand anfertigen, ein Objekt gedanklich im Raum drehen kann oder schnell erkennt, ob ein Bauteil mit einer Skizze übereinstimmt, verfügt über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.

Sprachliche Fertigkeiten, Ausdruck

Sprachliche Fertigkeiten werden sowohl in der mündlichen Kommunikation als auch beim Schreiben von Texten benötigt. Menschen mit guten sprachlichen Fertigkeiten können komplizierte Sachverhalte klar und verständlich ausdrücken, finden meist schnell eine gute Formulierung und können Texte so schreiben, dass sie sich angenehm lesen lassen.

Textverständnis

Beim Textverständnis geht es darum, auch komplizierte Texte beim ersten Durchlesen zu verstehen, beim Lesen langer und komplexer Texte nicht zu schnell zu ermüden und Texte auch im Schnelldurchgang lesen zu können, ohne wichtiges zu übersehen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Kompetenzen

Merkmalsbereich - Praktische Fertigkeiten:

Digitale Kompetenz

Kleinere Probleme am Computer zu beheben, ein Programm zu installieren oder einen Text mit einem Textverarbeitungsprogramm zu verfassen, gehört heute schon zur Allgemeinbildung. Als Fach- und Führungskraft muss man entsprechende Computerkenntnisse für fast jeden Arbeitsplatz mitbringen.

Englischkenntnisse

Aufgrund der Globalisierung wird heutzutage in vielen Arbeitsgruppen und Projektsitzungen Englisch gesprochen. Wer in einem international aufgestellten Unternehmen arbeitet, sollte die englische Sprache problemlos verstehen und sich verständlich auf Englisch ausdrücken können.

Handwerkliche Fertigkeiten

Die Herstellung und Bearbeitung von Produkten erfordert häufig handwerkliche Fertigkeiten. Den Umgang mit Hammer, Säge, Schraubenzieher oder Nähzeug fassen wir im Bereich Handwerkliche Fertigkeiten zusammen.

Kreativität

Kreative Menschen können ein Problem von vielen Seiten betrachten und finden meist mehrere Ansätze, um ein Problem zu lösen. Voraussetzung für Kreativität ist eine kognitive Flexibilität - schnelles Umdenken - und die Offenheit für Neues. Wer gerne völlig neue Dinge erschafft, Probleme auf unterschiedlichste Weise erfolgreich lösen kann und mit ausgefallenen Ideen andere begeistert, verfügt im hohen Maße über die Eigenschaft Kreativität.

Technisches Verständnis

Das technische Verständnis ist ein Teilbereich der praktischen Intelligenz. Wer schnell die Funktionsweise von technischen Dingen erkennt, technische Geräte problemlos in Betrieb nehmen kann und sich die Reparatur von technischen Geräten zutraut, hat ein gutes technisches Verständnis.

Zeichnen, gestalterische und künstlerische Fertigkeiten

Wem Zeichnen und Malen liegt, eine Person so zeichnen kann, dass man erkennt, wer sie ist und ein gutes Gespür für passende Formen und Farben hat, besitzt gute gestalterische und künstlerische Fertigkeiten. Diese Fertigkeiten sind immer dann gefragt, wenn man etwas so umsetzen soll, dass es anderen gefällt und sie begeistert.